

Gratis Extra-Service für AK-Mitglieder gestartet

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Wie können Sie die Entwicklung zu Ihrem Vorteil nutzen? Sich vor Risiken schützen? Sie sind nicht sicher welchen Weg Sie schulisch oder beruflich einschlagen sollen? Sie möchten sich beruflich verändern und brauchen Tipps für die Bewerbung im Online-Zeitalter? Da kommen die neuen, kostenlosen Angebote der Arbeiterkammer genau richtig. Gleich anmelden!

Zukunftsfähigkeit bedeutet, auf die Entwicklungen von morgen vorbereitet zu sein. Die Arbeiterkammer ist am Puls der Zeit und investiert mit ihrem Zukunftsprogramm „AK extra“ ordentlich. „Wir machen unsere Mitglieder fit für die digitale Zukunft - ohne zusätzliche Kosten für sie. Unser Zukunftsprogramm bringt mehr Leistungen zum gleichen Beitrag“, sagt AK-Präsident Peter Eder.

Den Auftakt von „AK extra“ bilden drei Services zur Digitalisierung, die im Auftrag der Arbeiterkammer Salzburg vom BFI durchgeführt werden und für Mitglieder kostenlos sind. Im Rahmen der Workshop-Reihe „Digital aktiv in Beruf und Alltag 4.0“ erweitern die Teilnehmer in 5 Modulen ihr Können rund um Smartphone, Internet sowie digitale Entwicklungen und lernen die neuesten Anwendungen kennen.

Bei „Hol dir den Job“ werden die Bewerbungsunterlagen einem professionellen Check unterzogen und die Teilnehmer fürs Bewerbungsgespräch im Online-Zeitalter gecoacht. Beim Coaching lernen Sie häufig gestellte Fragen im Bewerbungsgespräch kennen. Für mehr Sicherheit und



Die neuen Serviceleistungen zur Digitalisierung richten sich an AK-Mitglieder aller Altersgruppen.

BILD: SN/STOCK.ADOBE.COM/ROBERT KNESCHKE

Selbstvertrauen. Sie wollen sich verändern, wissen aber nicht genau wie? Dann ist die AK-Bildungs- und Berufsberatung das Richtige für Sie. Im Beratungsgespräch finden Sie Ihre Ressourcen und Stärken heraus und lernen mögliche Bildungsförderungen kennen. Sämtliche Angebote fin-

den zu flexiblen Terminen, die mit Beruf und Familie vereinbar sind, im gesamten Bundesland statt. Sie sind praxisbezogen und gehen auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. „Digital aktiv“ kommt ab acht Teilnehmenden auch direkt in die Betriebe.

WWW.AK-SALZBURG.AT/AKEXTRA



BILD: SN/STOCK.ADOBE.COM/ROBERT KNESCHKE

KOMMENTAR AK-Präsident Peter Eder

Betriebswahl soll abgedreht werden

Die AK-Wahl im Betrieb – dort wo wir in Salzburg eine durchschnittliche Wahlbeteiligung von 60 Prozent hatten – soll abgedreht werden. ÖVP-Klub- und ÖAAB-Obmann Wöginger will nur mehr an einem Tag wählen lassen. Doch wie soll die Wahlbeteiligung bei kürzeren Wahlzeiten steigen? Die ÖVP hat es nicht geschafft, ihren Einfluss bei den AK-Wahlen entscheidend zu vergrößern. Herrn Wöginger geht es nicht darum, die Wahlbeteiligung zu erhöhen, sondern die AK zu schwächen. Denn wir erheben die Stimme, wenn die Interessen der Beschäftigten in Gefahr sind. Siehe 60-Stunden-Arbeitswoche, siehe Sozialversicherung, AUIVA oder Karfreitag. Das passt der Regierung offenbar nicht. Die Entscheidung über die Form der AK-Wahl und über die Finanzierung der Arbeiterkammer soll allein bei den AK-Mitgliedern liegen.



Aktionen

- Milchladen der SalzburgMilch und Kaindl Floor House
- Vital- und Aktivtage im JUFA Hotel Fürstenfeld

Tip: Manuel Horeth – Mentale Gesetze am 28.3. im Kulturzentrum Hallwang

Mehr unter
www.ak-salzburg.at



ANZEIGE

Kindererziehung – Typisch weiblich?

Ist es zeitgemäß, auch im 21. Jahrhundert noch überwiegend Frauen die Rolle der Kindererziehung zuzuschreiben? Auf welchen Traditionen beruht diese Ansicht? Welche Vorteile bietet außerfamiliäre Betreuung für das Kleinkind? Diese und weitere Fragen werden bei der Veranstaltung „Kindererziehung – Typisch weiblich?“ in zwei Vorträgen wissenschaftlich analysiert und danach in einer Podiumsdiskussion

vertieft. Der Abend spannt den Bogen von der Entwicklung der Rollenbilder über die Elementarpädagogik der heutigen Zeit bis zur Kindererziehung der Zukunft.

Mittwoch, 27. März 2019, 18 Uhr, ARGE Salzburg.

Infos und Anmeldung:

WWW.AK-SALZBURG.AT/KINDERERZIEHUNG